

IHR PARTNER FÜR IHR BARRIEREFREIES BAD UND MODERNE HEIZUNGS- UND SOLARANLAGEN

## Walter Alberding

Haus- und Industrietechnik GmbH und Co KG  
Heizungs- und Lüftungsbaumeister  
Zum Osterfeld 16, 37688 Beverungen  
Tel. 0 52 73 / 35 406, Fax 0 52 73 / 35 407

### BEILAGENWERBUNG

gezielt nach Ortschaften belegen!

Jetzt die detaillierte Liste der Ortschaften / Mengen anfordern!

[www.kurier-verlag.de](http://www.kurier-verlag.de)

Meine Heimat zum Lesen!

Ihre Anzeige wirkt doppelt!

PRINT+ONLINE=

**1 Preis!**



Let's get connected!



Die Vorfreude bei der Landesgartenschau-Geschäftsführerin Claudia Koch steigt: Zwei Monate vor der Eröffnung wurde die 24.000. Dauerkarte verkauft. Bild: LGS Höxter 2023/Manuela Puls

RÜCKEN-SCHMERZEN?



PROBESCHLAFEN!  
ab 29,- Euro

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Beverungen  
Lange Straße 28  
Tel. 05273-21881  
[www.schuebeler.de](http://www.schuebeler.de)

Landesgartenschau verkauft 24.000. Dauerkarte

## Nächster Meilenstein erreicht

Zwei Monate bevor die Landesgartenschau Höxter ihre Tore öffnet, steigt die Vorfreude in der Stadt und im Umland. Das zeigt auch der Ticketverkauf: „Insgesamt 24.000 Dauerkarten hat die Landesgartenschau vor der Eröffnung bereits verkauft, hinzu kommen 10.000 Tagestickets“, freut sich Marc Schulz, Mitarbeiter fürs Ticketing der Landesgartenschau.

Der Großteil der Tickets ging im Kreis Höxter über die Ladentheke. „Direkt dahinter kommt der Landkreis Holzminden.“ Darauf folgen der Kreis Lippe und der Kreis Paderborn. Doch auch überregional wächst das Interesse an Dauerkarten. „Wir verkaufen Dauerkarten deutschlandweit: Von München über Dresden, nach Hamburg und bis Aachen sind alle Richtungen vertreten“, sagt Schulz.

Im Vergleich zu vergangenen nordrhein-westfälischen Gartenschauen liegt Höxter gut im Rennen. So hatte zum Beispiel die Landesgartenschau 2017 in Bad Lippspringe zum Ende ihrer Laufzeit 10.400 Dauerkarten aufzuweisen. Spitzenreiter im Ranking ist die Landesgartenschau 1988 in Rheda-Wiedenbrück (36.000 verkaufte Dauerkarten), besonders gut verkaufte sich die Karte auch 2008 in Rietberg (25.000). Die übrigen Gartenschauen verkauften zwischen 5.000 und 15.000 Dauerkarten. „Wir freuen uns riesig, dass die Nachfrage immer noch so groß ist und haben uns deswegen entschieden, die aktuelle Verkaufsphase mit den rabattierten Dauerkarten zu verlängern“, sagt Landesgartenschau-Geschäftsführerin Claudia Koch. Statt den regulären 120 Euro kostet die Dauerkarte noch bis einschließlich Ostermontag (10. April) 72 Euro (ermäßigt 67 Euro).

Gartenschau-Dauerkarte bietet viele Vorteile: Die Dauerkarte

berechtigt zum Eintritt an jedem der 179 Veranstaltungstage. „Die Karte hat aber weitere Vorteile“, sagt Schulz. „Zum Beispiel entfällt das Warten an der Kasse.“ Auch der Hin- und Rückweg im öffentlichen Nahverkehr im Geltungsbereich der Verbundgesellschaft Paderborn/Höxter mbH (VPH) ist in der Dauerkarte inbegriffen. „Damit kommen die Gäste mit Dauerkarte nicht nur

kostenlos, sondern auch besonders nachhaltig zur Landesgartenschau.“ Besitzerinnen und Besitzer der Dauerkarte, die nicht genug von der Landesgartenschau Höxter bekommen können, genießen außerdem einmal freien Eintritt auf die Landesgartenschau Freyung in Bayern und 20 Prozent Ermäßigung auf den Eintritt in ehemalige Gartenschau-Parks in Nordrhein-Westfalen, zum Beispiel in Bad Lippspringe. Weitere

Kooperationen sind derzeit in Abstimmung.

„Außerdem gibt es mit der Dauerkarte bis zu 20 Prozent Ermäßigung auf die Tickets unserer Sonderveranstaltungen und dem Großen Kulturprogramm“, sagt Schulz. Das hochkarätig besetzte Kulturprogramm, zusammengestellt von der bekannten Kuratorin Brigitte Labs-Ehlert, umfasst mit Lesungen, Konzerten, Theater, Akrobatik, Tanz und Workshops mehr als 100 Veranstaltungen. Gleich zu Beginn am 30. April schwebt ein gigantischer Kronleuchter hoch über den Köpfen des Publikums. Die französische Compagnie Transe Express entführt mit ihrer Produktion „Cristal Palace“ in eine Welt voller Akrobatik, Poesie und Fantasie.

Tickets für „Cristal Palace“ und alle weiteren Veranstaltungen gibt es unter <https://www.landesgartenschau-hoexter.de/tickets-und-shop/tickets>.



ENTDECKE UNSERE OUTDOOR-KOLLEKTION!

Lipperando.de

WUNSCHLOS GLÜCKLICH

# Roeser

Inhaber A. Borghoff



Sanitätshaus und Orthopädietechnik

37671 Höxter

An der Kilianikirche 5 · Tel. 0 52 71 / 10 37 · Fax 24 76

[www-saniteam-roeser.de](http://www-saniteam-roeser.de)

Rückenberatungs-Zentrum  
Venenkompetenz-Zentrum

Prothesentechnik  
Orthosentechnik

Bandagen, Stützmitter,  
Bruchbänder

Brustprothesen

(Beratung u. Anpassung)

Miederwaren

Stützkorsette

Schuheinlagen

Krankenpflegeartikel

Gehhilfen



Ihr Fachbetrieb für Barrierefreiheit:

Wolfram Lascheit

Gut Schirmeke 2  
37688 Beverungen  
Tel.: 05273 / 22394  
Mobil: 0174 9229292

[info@renovierungsmanager.de](mailto:info@renovierungsmanager.de)  
[www.renovierungsmanager.de](http://www.renovierungsmanager.de)



- Rampen, Handläufe, Türverbreiterungen
- Ebenerdige Duschen, Lifte, Sonderlösungen
- Beratung: Pflegezuschuß; staatl. Förderungen
- Montage: Türen, Möbel, Küchen, Fußböden



Schwellenfreies Wohnen mit Komfort

Vorzüge eines Rollators

## Am aktiven Leben teilhaben

Bewegung ist für alle von großer Bedeutung, um ihre körperliche und geistige Fitness zu erhalten. Rollatoren können ein wertvolles Werkzeug sein, um Seniorin/en bei der Bewegung zu unterstützen und ihnen dabei zu helfen, längere Strecken sicher zu gehen. Mit einem Rollator können Seniorin/en ihr Selbstbewusstsein stärken und ihre körperliche Beweglichkeit verbessern. Durch regelmäßige Spaziergänge und Bewegung können sie ihre Muskulatur stärken, ihre Koordination verbessern und ihr Herz-Kreislauf-System stärken.

Durch einen Spaziergang mit dem Rollator sind sie beweglicher und lässt sie am aktivem Leben teilhaben. Wie bekomme ich einen Rollator: Sprechen Sie mit ihrem Arzt. Er stellt ihnen bei medizinischer Notwendigkeit ein Rezept aus, welches sie dann ihrer Krankenkasse vorlegen. Sie sollten jedoch immer vorsichtig sein und sicherstellen, dass sie den Rollator richtig verwenden. Dazu empfiehlt es sich, den Rollator speziell auf sich einstellen zu lassen. Es ist auch wichtig, dass sie ihren Arzt konsultieren, bevor sie mit einem neuen Bewegungsprogramm beginnen, um sicherzustellen, dass es für sie geeignet ist.

Man sollte niemals aufhören, neue Dinge auszuprobieren um sich weiterzubewegen. Mit einem kleinen „Werkzeug“ wie einem Rollator, kann man seine Beweglichkeit verbessern und noch mehr Freude an der Bewegung haben. IA

Von Senioren – für Senioren

# Seniorenzeitung

WESERBERGLAND

**Redaktion:**  
Manfred Jouliet,  
Seniorenbüro Höxter,  
Westerbachstr. 45, 37671 Höxter,  
Tel.: 0 52 71 / 69 23 983  
e-mail: manfred.jouliet@t-online.de

**Hans-Henning Kubusch**

Irene Alberding, Elisabeth Meier

Weserstraße 16, 37688 Beverungen  
Tel.: 0 52 73 / 3 92 – 2 26  
Fax: 0 52 73 / 3 92 – 2 22  
info@beverunger-seniorennetz.de  
www.beverunger-seniorennetz.de

**Anzeigen:**  
Roland Hütte  
Tel. 0 52 34 / 20 28 27  
e-mail: info@kurier-verlag.de

**Herausgeber:**  
Kurier-Verlag, Kampstraße 10,  
32805 Horn-Bad Meinberg

**Konzeption + Gestaltung:**  
Roland Hütte, Manfred Jouliet,  
Dr. Med. Hans-Henning Kubusch,  
Irene Alberding, Elisabeth Meier

**Auflage:**  
22100 Stück

Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen, liegen beim Kurier-Verlag. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt. Der Verlag behält sich das Recht vor, eingereichte Texte und Bilder auch im Internet zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher Texte und Bilder. Bei Nichterscheinen aus von dem Kurier-Verlag nicht zu vertretenden Gründen entsteht kein Anspruch auf Haftung bzw. Schadenersatz durch den Verlag. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden; diese verbleiben im Verlag. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste 1 / 2022

Die nächste Ausgabe erscheint am 6. Mai 2023

Auf ein Wort – von Dr. Hans-Henning Kubusch

## Ein Kampf ums Rechthaben



Dr. Hans-Henning Kubusch spricht über Wünsche und Zukunft.

Guten Tag liebe Leserinnen, liebe Leser, der Beginn des neuen Jahres ist nun schon eine Zeitlang her. Gute Wünsche sind ausgetauscht, gute Vorsätze gefasst, die Alltagsroutine hat begonnen. Wirklich? Ein Jahreswechsel ist wie der Schritt in eine neue Wohnung. Die Wände sind noch leer und harren der Bebilderung, eben unserer Wünsche an das neue Jahr.

Nun heißt es, Bilder aufzuhängen. Neue? Immerhin gibt es einige aus dem alten Jahr, die noch aktuell sind: „Ich will abnehmen“ heißt eines. Na gut, kann ich aufhängen. Passt fast immer. Das nächste Bild „ich will endlich meine Vorhaben umsetzen“, auch noch gut, also aufhängen. Und wie das so ist, fast alle Bilder aus dem Vorjahr sind noch aktuell „ich wünsche mir Frieden in der Welt“, „ich wünsche mir ein besseres Auskommen der Menschen miteinander“, „Ende der Inflation“. „Verbesserung meiner wirtschaftlichen Lage“, „Gesundheit“. Sie kennen sicher noch weitere? Jahr für Jahr ändern sich die Wünsche an den vermeintlichen Neubeginn nur unwesentlich. Und dennoch feiern wir den Neubeginn, als sei die Vergangenheit damit ausgelöscht. Ist sie aber nicht!

Vom 1. Januar an wollen die beunruhigenden Meldungen einfach nicht abreißen und Ängste vor dem, was noch Schlimmes kommen kann, auch nicht.

Wenn unsere Eltern und Großeltern unter ganz anderen Belastungen und Existenzängsten furchtsam und negativ gedacht hätten, lebten wir heute in Erdlöchern und Ruinen, nicht in Sicherheit und Wohlstand – und an der Zukunft würde nicht

gearbeitet.

Nehmen wir uns also ein Beispiel und denken positiv. In der Geschichte der Menschheit stand noch jede Generation vor neuen Aufgaben und hat sie zum Glück bewältigt: Vom Baum auf den Boden, von neuen Nahrungsquellen, vor der Notwendigkeit zu wandern (Migration), vom Hader mit den Nachbarn,

vor beängstigenden Erfindungen, Kriegen, Verfolgung, Seuchen, Klimakatastrophen. Das alles und noch viel mehr hat jede Generation bewältigt und so wird es auch in Zukunft sein! Das sollte uns trösten und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lassen. Gehen wir also nicht den Weltuntergangspropheten auf den Leim! Die Natur schert

sich zum Glück nicht um dunkle Prophezeiungen! Die Natur macht auch weiter wie bisher: Der Frühling ist im Anmarsch!

Zum Schluss in eigener Sache: Sie werden gehört haben, dass ich nach 14 Jahren meine ehrenamtliche Tätigkeit im Seniorennetz aufgegeben habe. Insgesamt war ich 45 Jahre ehrenamtlich engagiert. Nun wird es Zeit, endlich die Dinge umzusetzen, die ich in den vergangenen Jahrzehnten „bis zur Rente“ aufgeschoben habe. Einige kleine Aufgaben werde ich natürlich immer noch erledigen, zum Beispiel meine Kolumne „Auf ein Wort“ und das Kreuzworträtsel, den einen oder anderen Artikel und, wenn gewünscht, einen Rat für meine Nachfolger.

Die Zukunft bietet uns allen immer wieder Chancen. Wenn wir und unsere Kinder und Kindes-kinder sie nutzen, eröffnen sich neue Horizonte, die sich nicht nur jährlich, sondern täglich öffnen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine spannende, glückliche und gesunde Zeit.

Ihr Hans-Henning Kubusch

### IHR PARTNER FÜR EIN BARRIEREFREIES BAD!



DER MENSCH BRAUCHT  
WASSER WÄRME LUFT

Steinäckernstr. 1  
37671 Höxter-Ottbergen  
Tel. 0 52 75 / 98 5000  
Fax 0 52 75 / 98 5008  
mail@ahrens-haustechnik.de

Landesgartenschau in Höxter vom 20. April bis 15. Oktober

## Stadt, Land und Fluss

Langsam rückt der Eröffnungstermin der Landesgartenschau näher. Trotz Regen, Eisschollen im vergangenen Jahr, Schnee, Hochwasser und Winterstürme liegen die Bauarbeiten im Zeitplan. Die ersten Vorböten des Frühlings sind zu sehen. Inzwischen wurde auch die „Bimmelbahn“ aus Bad Lippspringe nach Höxter überführt. Im Januar bekam sie ihren Namen: Das Voting entschied mit 2500 Stimmen für den „Rasenden Weserwurm“. Er wird die Innenstadt mit Corvey verbinden.

Ein attraktives Aushängeschild ist auch die Elfe „Holle“. Sie repräsentiert als charmante Botschafterin die Gartenschau auch überregional. In der Innenstadt wird bis zur Eröffnung das Tillyhaus saniert, die Markt- und Nebenstraßen barrierefrei zugänglich sein. Die wirklich manchmal sehr anstrengende Begehung der Innenstadt hat ein Ende. Jung und Alt mussten viele Hindernisse in Kauf nehmen, auch rücksichtslose Radfahrer. Nun aber freuen sich alle auf den Beginn der Landesgartenschau im April.

Durch die Landesgartenschau hat sich die Lebensqualität der Bürger absolut zum Positiven entwickelt. Die Attraktivität als Stadt mit Geschichte, dem Welterbe Corvey in der Nähe, wird die Besucher im Sommer 2023 begeistern. Durch eine moderne Infrastruktur sind alle Highlights gut zu erreichen. So wird ein Dampfer-Shuttle zwischen Altstadt und Corvey angeboten, damit der Gast die Blütenpracht vom Wasser aus bewundern kann. Auch das „Beverunger Seniorennetz“ wird sich mit seinem BeSen-Mobil als Shuttle-Dienst einbringen. Eine andere Möglichkeit die touristischen Ziele zu entdecken, ist der „Rasende Weserwurm“ oder die Nutzung der gut ausgeschilderten Radwege. Das letzte Teilstück zwischen Fürstenaue und Höxter wird in absehbarer Zeit fertiggestellt sein. So profitieren Radler vom Radweg auch zwischen Steinheim und Höxter.

Es gibt so viel zu sehen: Den Lesegarten am Hoffmann v. Fallersleben-Denkmal, den Auengarten auf der Weserscholle, der nach der Landesgartenschau wieder der Natur übergeben wird, als gutes Beispiel für Nachhaltigkeit. Man kann im Schöpfungsgarten verweilen, Andachten, Konzerte und Lesungen besuchen. Beieinementspannten Spaziergang auf der Wallanlage oder am Weserbogen kann man die Seele baumeln lassen. Eine Alternative wäre ein Plätzchen auf den Sandsteinstufen am Fluss. Die Dampfer ziehen vorbei und es lässt sich gut träumen. Inzwischen sind 4300 Tulpenzwiebeln gepflanzt. Sie möchten ihre Blütenpracht für Wanderer, Radfahrer, Bahn und Bustouristen entfalten. Mobilitätshilfen wie Bollerwagen, Rollatoren, Rollstühle sowie Elektromobile machen die Landesgartenschau für alle Generationen entspannt erlebbar.

Elisabeth Meier



Die Landesgartenschau in Höxter startet am 20. April.

Keine leichte aber eine glückliche Kindheit auf Derenborn bei Bosseborn

# Zu Fuß zur Schule bei jedem Wetter

Noch heute kommt die Familie Götz regelmäßig zum Familientreffen nach Derenborn auf den Berg zwischen Bosseborn und Ottbergen zusammen, wo sich einst das alte Forsthaus mit dem Namen „Spitzenföresterei“ befunden hat. Hier ist die Familie Götz, allesamt Nachfahren des letzten Försters Peter Götz (1897 geboren), aufgewachsen. Für diesen Bericht gab es ein Wiedersehen an historischer Stelle, welcher der Familie bestens bekannt ist. An das alte Forsthaus, das 1963 abgerissen wurde, erinnert heute nur eine Wanderhütte mit dem Namen „Zum Spitzenföresterei“, die sich 100 Meter vom ehemaligen Standort des Forsthauses befindet und die im Mai 2022 auf Initiative von Friederike Wolff, Forstbetriebsbeamtin bei Landesbetrieb Wald und Holz NRW, für Wanderer errichtet wurde.

Schon früh gab es auf der Höhe in der heutigen Bosseborner Feldflur erste Ansiedlungen. Ein Bronzebeil, das 1941 gefunden wurde, datierte zurück bis in das Jahr 1000 vor Christus. Um Bosseborn herum gab es ab dem 9. Jahrhundert noch mehrere Ansiedlungen, darunter Caldenhusen, Derenborn, Herrenberg, Feldüxen (Dudexen) oder aber Feldtokansen. Das Forsthaus Derenborn befand sich rund zwei Kilometer Luftlinie südwestlich von Bosseborn auf etwa 350 Metern über Normalhöhennull im Staatsforst Derenborn.

Zur Historie des geschichtsträchtigen Ortes hat Peter Ostländer aus Brakel, Enkel des letzten Försters Peter Götz, im Landesarchiv recherchiert und folgendes herausgefunden: Der Ortsname Derenborn wurde erstmals 1295 urkundlich erwähnt, als die kleine Siedlung mit eigener Quelle an das Kloster Brenkhausen verkauft worden ist. Das Kloster wiederum hat die Siedlung an die Stadt Brakel verliehen. Das führte damals zu Streitigkeiten, die etwa ein Jahrhundert lang andauert haben sollen und laut Akten am höchsten Gericht dieser Zeit verhandelt worden sind, weil die Stadt Brakel das Land als ihr Eigentum bezeichnete. Der Ort wird nach 1531 als Wüstung bezeichnet. 1795 soll das Forsthaus errichtet worden sein, das 1838 vermutlich erstmals als Forsthaus „Spitze“ bzw. „Derenborn“ erwähnt worden ist. Aus Akten geht hervor, dass das gesamte Wohnhaus am 28. April 1814 durch Brandstiftung vernichtet wurde. Damals wurde darüber diskutiert, was auch in den Akten vermerkt ist, ob das abgebrannte Gebäude wieder neu aufgebaut werden soll. Man entschied sich für einen Neubau



Die Kindheit in Derenborn: (v.l.) Peter Ostländer, Paul Götz, Peter Götz und Thorsten Götz an der neuen Wanderhütte, die an das Forsthaus erinnern soll. Fotos/Repro: Thomas Kube

an gleicher Stelle in veränderter Form. Um 1830 wurde ein Blutegel-Teich für die Zucht errichtet, die etwa für zehn bis 20 Jahre Bestand hatte. Aus den Akten geht hervor, dass 1885 mindestens zehn Personen das Forsthaus besiedelt haben, sehr wahrscheinlich war das auch schon vorher so. Bis 1918 trug es außerdem die Bezeichnung „Königliche Försterei“.

1897 wurde Peter Götz auf

Derenborn geboren, der Vater von Paul und Peter-Josef Götz, die für den Pressetermin zu ihrer alten Heimatstätte zurückgekehrt waren. Peter Götz' Vater Paul Martin Götz war seit 1897 königlicher Hegemeister auf Derenborn. Er war davor von 1886 bis 1897 Förster im Forsthaus Buke. Er starb 1911. Peter Götz hatte vier Brüder, die bis 1910 geboren wurden und selbst acht Kinder, darunter drei Mädchen

und fünf Jungen, von denen noch sechs Geschwister am Leben sind. 1930 wurde Peter Götz zum Forstaufseher ernannt, ein Beruf, den er bis 1962 ausgeübt hat. Neben dem Wohnhaus gehörten noch ein Stallgebäude, ein Backhaus, ein Brunnen, ein Teich, ein Garten sowie Acker- und Wiesenflächen zum Anwesen. Direkt vor dem Forsthaus befand sich ein großer alter Lindenbaum. Der Brunnen ist noch heute sichtbar, hier wurden auch die Getränke im Sommer kühl gehalten, sagt Peter-Josef Götz, Sohn vom Förster Peter Götz. Das Forsthaus und seine Nebengebäude wurden im Dezember 1963 durch die Bundeswehr abgerissen, nachdem Peter Götz im Jahr 1962 nach 32 Dienstjahren in den Ruhestand versetzt wurde.

Für das Dienstgehöft gab es fortan keine weitere Verwendung mehr, da die Forstbetriebsgröße mit seinen rund 170 Hektar zu klein gewesen ist. Der Abriss wurde damit begründet, dass in das leerstehende Haus mehrfach eingebrochen wurde. Mit den Resten des Gebäudes wurde der Teich aufgefüllt. Noch heute liegen einige sichtbare Backsteine des alten Gebäudes auf der Wiese und am Teich herum verteilt. Aus ihrer Kindheit sind Paul Götz (86) und Peter-Josef Götz (80) viele Anekdoten noch in Erinnerung. Bis zur Schule in Bosseborn mussten sie täglich bis zu drei Kilometer weit hin und wieder zurück laufen – und zwar bei jedem Wetter, auch bei hohem Schnee und Eis. Es sei nicht immer eine leichte, aber dafür eine glückliche Kindheit gewesen, heißt es von den beiden Senioren. TKu



Paul Götz mit einem Backstein, der einst ein Teil des alten Forsthauses gewesen ist.



Forsthaus Derenborn mit dem markanten Lindenbaum um 1960.

Helfen ist unser Handwerk

Sanitätshaus  
**Seidel** GmbH

Sanitätshaus Seidel GmbH in Beverungen

Weserstraße 8 – 37688 Beverungen  
Telefon: 05273 / 64 21 – Telefax: 05273 / 36 48 90  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 09.00 – 17.00 Uhr (durchgehend)  
Sa.: 09.00 – 13.00 Uhr

[www.sanitaetshaus-seidel.de](http://www.sanitaetshaus-seidel.de)

Wegweisendes Urteil des Landessozialgerichtes  
München offiziell bestätigt

## 99,99 Prozent Teilrente für alle

Deutsche Rentenanstalt akzeptiert bundesweit Renten-Urteil für Sorgende und Pflegenden Angehörige. Bisher relativ unbemerkt von der Öffentlichkeit wurde im September 2021 vom Bayerischen Landessozialgericht ein Urteil gesprochen, das für viele Sorgende und Pflegenden Angehörige (SPA) sehr positive Konsequenzen hat. Wenn diese bereits die reguläre Altersrente oder schon eine Teilrente nach alten Bedingungen (99 Prozent) beziehen, können sie eine deutliche Aufstockung ihrer zusätzlichen Rentenzahlungen nach neuen Bedingungen (99,99 Prozent) ermöglichen.

Ob sich die Beantragung einer Teilrente bei der bisherigen 99 Prozent-Regelung lohnte, hing vom Pflegegrad (2, 3, 4 oder 5), der Art der Pflegeleistung (Pflegegeld, Kombi- oder Sachleistung) und der damit verbundenen Höhe der monatlichen Anwartschaft, aber insbesondere von der Höhe der Altersrente ab. Die Vorteile einer Teilrente ergaben sich aufgrund des einprozentprozentigen monatlichen Abzugs in der Regel nur bei niedrigen Renten und das erst nach mehreren Jahren.

Auch bei der neuen 99,99-Prozent-Regelung hängt die Teilrente nach wie vor vom Pflegegrad und der Art der Pflegeleistung ab. Aufgrund des sehr geringen monatlichen Abzugs in Höhe von nur noch 0,01 Prozent spielt dieser und die Höhe der Altersrente so gut wie keine Rolle mehr. Die Vorteile einer Teilrente treten bereits im zweiten Jahr des Bezuges einer Teilrente ein. Ausführliche Informationen mit Berechnungsbeispielen finden Sie im Internet unter: [www.pflege-dschungel.de/blog](http://www.pflege-dschungel.de/blog).

Autorenlesung in der Bücherei St. Nikolaus Nieheim  
mit Monsignore Andreas Kurte

## „Sieben Jahre in Deiner Welt“

Demenz – fast jeder kennt in seinem Umfeld Menschen, die davon betroffen sind. Obwohl die Zahl der an Demenz erkrankten Personen steigt, ist Demenz noch ein Tabuthema, das Unsicherheit, Abwehr und Ängste auslöst. Monsignore Andreas Kurte, Pfarrer in Brakel, stellt auf Einladung der Bücherei St. Nikolaus in Nieheim sein Buch „Sieben Jahre in Deiner Welt – Briefe an meinen demenzkranken Vater“ vor. Er schildert darin die Zeit, in der er den Vater, gemeinsam mit seiner Schwester, zu Hause unterstützt hat. Wie sich die sieben Jahre mit allen Veränderungen angefühlt haben, beschreibt er in Form von Briefen an seinen Vater nach dessen Tod. Über die Alltagsbeschreibungen hinaus stellt er Fragen, die ihm auf diesem Weg begegnet sind: Was ist lebenswertes Leben? Wie geht unsere Gesellschaft mit alten und kranken Menschen um? Aber auch ganz konkret: Wie erreiche ich den mir vertrauten Menschen in seiner Demenzerkrankung, in seiner „anderen Welt“? Die Lesung findet am Dienstag, 28. März 2023 um 19.30 Uhr im katholischen Pfarrheim in Nieheim statt. Der Eintritt ist kostenfrei.

Wir bieten unsere Leistungen auf allen  
Friedhöfen der Gemeinde Höxter an!



**REINHOLD  
FAHLE**

**Friedhofsgärtnerei**

**GRABPFLEGE**

**Pflanzenverkauf**

**Kranzbinderei**



**DAUERGRABPFLEGE**  
Jetzt. Für immer und ewig.

Bund deutscher  
Friedhofsgärtner

Gartenstr. 1d · Höxter · Tel. 05271-7164  
[www.friedhofsgaertnerei-fahle.de](http://www.friedhofsgaertnerei-fahle.de)

**Hecker** Haustechnik  
Tel.: 0 52 75 / 3 44  
Mühlenwinkel 23a  
37671 Höxter

[www.hecker-haustechnik.de](http://www.hecker-haustechnik.de)

SANITAR · HEIZUNG · KLIMA

Planen Sie jetzt Ihr Projekt 2023 mit uns!

Neue Ausgabe der Bibliographie des Stadtarchivs Höxter erschienen

## „Höxter, Corvey und Corveyer Land“

Die siebte erweiterte Ausgabe der Bibliographie „Höxter, Corvey und Corveyer Land“ in digitaler Form kann im Jubiläumjahr vorgelegt werden. Die bewährte Spezialbibliographie bietet einen Überblick über (fast) alle bisherigen Publikationen in Form von Druckschriften, Karten und digitalen bzw. digitalisierten Büchern über die Stadt Höxter sowie das Kloster und die Welterbestätte Corvey.

Zusammengetragen, geordnet und teilweise auch kommentiert werden Literaturtitel aus den Themenbereichen Bevölkerung, Biographisches, Geschichte, Herrschaft, Kirche, Kultur, Landschaft und Naturkunde, Ortschaften im Corveyer Land, Verkehr, Verwaltung und Wirtschaft. Soweit möglich werden auch Verwaltungsschriften berücksichtigt. Neben einem Zugriff über das Inhaltsverzeichnis kann einfach per Suchbegriff im digitalen Dokument recherchiert werden.

Das PDF-Dokument wird bereitgestellt in der „Digitalen Schriftenreihe“ der Historischen Kommission für Westfalen über den Direktauftrag:

www.lwl.org/hiko-download/HiKo-Materialien\_008\_(2023-01).pdf. Für Anregungen und Hinweise auf fehlende Publikationen oder andere Fehler wenden Sie sich bitte an das Stadtarchiv Höxter, E-Mail: m.koch@hoexter.de, Tel. 05271-9631120 (Mo./Di.).

## Defi-Selbsthilfe Höxter und Umland trifft sich wieder

Die Selbsthilfegruppe für Menschen mit implantiertem Defibrillator und deren Angehörige trifft sich am 3. März um 16 Uhr im Konferenzraum des St. Vincenz Hospital in Brakel, Danzigerstr.17. Bitte auf entsprechende Corona-Hygienevorschriften achten (neg. Selbsttest, FFP2 Maske). Wer Interesse hat, kommt einfach zum Treffen oder kann mich kontaktieren Silke Flock (05253-4407). „Wir freuen uns auf euch!“

### Jochen Malmshemer

Kurtheater Bad Meinberg  
Ich bin kein Tag für eine Nacht

Er weiß Sprache so unfassbar gut einzusetzen, dass man staunend dasitzen würde, wären seine Texte und seine Darbietungen derselben nicht zugleich derartig humorvoll, dass es einen vom Hocker holt. Ein Muss für alle, die Sprache lieben und einen richtig guten Abend erleben wollen.

18.02. 19:30 Uhr

**Sa** Kurtheater, Parkstr. 10  
18:30 Uhr Abendkasse

**10% Sparpotenzial mit Gästekarte \***

900 Jahre: Die Frauen der Dynastie zur Lippe  
21.02. / Di / 19:30 Vortrag mit Cornelia Müller-Hisje / Ballhaus, Parkstr. 6

Anti-Aging Medizin  
28.02. / Di / 19:30 Vortrag mit Dr. Patrick Daniel Dißmann / Ballhaus, Parkstr. 6

900 Jahre: Die glorreichen Sieben - Männer, die in Lippe Geschichte schrieben  
07.03. / Di / 19:30 Vortrag mit Carl-Heinz Helwig / Ballhaus, Parkstr. 6

Horn-Bad Meinberg entdecken & erleben  
14.03. / Di / 19:30 Vortrag der Tourist-Information / Ballhaus, Parkstr. 6



### Musical Starlights Best of Musicals

Kurtheater Bad Meinberg

Die Highlights aus den schönsten Musicals in einer 2-1/2-stündigen Show

Stimmgewaltige Star-Solisten präsentieren eine erlesene Mischung aus gefühlvollen Balladen, rockigen Klassikern und mitreißenden Songs aus den bekanntesten Musicals. Lassen Sie sich z.B. vom Phantom der Oper entführen und treffen Sie Kaiserin "Sissi" am Wiener Hof.

09.03. 20:00 Uhr

**Do** Kurtheater, Parkstr. 10  
19:00 Uhr Abendkasse



**10% Sparpotenzial mit Gästekarte \***

Oldies der 60er & 70er  
19.02. / So / 11:00 Frühschoppen mit The Black Diamonds / Kurgastzentrum

Alles aus eigener Feder  
26.02. / So / 11:00 Frühschoppen mit Zwei vom Feinsten / Kurgastzentrum

Jazz-Frühschoppen mit Blue Moon  
05.03. / So / 11:00 Konzert mit dem Hadlef Schinke Trio / Kurgastzentrum

Swingende deutsche und internationale Popsongs  
12.03. / So / 11:00 Frühschoppen mit Dr. Martin's Swing Quartett / Kurgastzentrum

Freiwilligenbörse Höxtiviti hat sich zum Jahresende 2022 aufgelöst

## Marianne Heinemeyer plant neues Format

„Es gibt einem ein gutes Gefühl, wenn man Menschen helfen kann und man bekommt dabei auch immer sehr viel wieder zurück“, sagt Marianne Heinemeyer, letzte Vorsitzende der gemeinnützigen Initiative von „Höxtiviti“. Aus verschiedenen Gründen hat sich Höxtiviti zum Jahresende 2022 aufgelöst. Nach fast 18 Jahren hat das ehrenamtliche Team der Freiwilligenbörse „Höxtiviti“, das in dieser Zeit viel bewegt hat, seine



Aktiv für Hoextiviti: (v.l.) Ilona Garbe, Hedwig Mellwig, Marianne Heinemeyer, Ursula Scheetz und Gräfin Droste zu Vischering.

Arbeit beendet. Die Gründe sind vielfältig. Zum einen sind die Hilfsanfragen während und nach Corona gesunken. Zum anderen haben sich die Mitglieder aus Altersgründen dazu entschieden, sagt Heinemeyer, die ein letztes Resümee zieht mit den Worten: „Alles hat seine Zeit!“ Doch es gibt auch einen kleinen Lichtblick, dass es auf andere Art und Weise und unter anderem Namen vielleicht noch einmal anders weitergehen kann. Im Mai 2005 wurde auf Initiative der ehemaligen „Frauen-Arbeitsgemeinschaft“ unter Federführung von Hedwig Mellwig und

Claudia Bonefeld die „Freiwilligenbörse Höxtiviti“ gegründet. „Höxtiviti“ wurde ausschließlich von ehrenamtlichen Mitgliedern getragen und hat sich die für ihre Arbeit benötigten Gelder selbst bei ihrem eigenen „Kreativmarkt“ in der Volkshochschule verdient und lebte von Spenden. Mit fast 50 Ausstellern und ca. 800 Besuchern war der jährlich stattfindende Kreativmarkt stets ein großer Erfolg. „Höxtiviti“ ist eine Anlaufstelle für Menschen gewesen, die Hilfe in sämtlichen Alltagsfragen benötigt haben. Vor allem aber ältere Menschen und Geflüchtete haben ihre Unterstützung am meisten in Anspruch genommen. Als Beratungs- und Kontaktstelle brachte die Börse die Fähigkeiten Einzelner mit den Bedürfnissen anderer, die Hilfe und Unterstützung suchten, zusammen und leistete praktische Hilfe. „Höxtiviti war unabhängig, unpolitisch und gehörte zum Bündnis für Familie der Stadt Höxter“, bilanziert Marianne Heinemeyer. Zum Hilfsangebot von „Höxtiviti“ gehörte zum Beispiel der regelmäßige von Ilona Garbe durchgeführte Deutschunterricht im Koptischen Kloster Brenkhausen, Hilfe beim Schriftverkehr mit Behörden und Versicherungen, bis hin zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Hilfe bei der Wohnungssuche und vieles andere mehr. Auch Sammlungen für das von Hochwasser betroffene Ahrtal hat das Höxtiviti-Team organisiert.

Lebensalltag mit Arbeit und Kindern ist oftmals hart genug und da greift der „Oma-Opa-Dienst“ mit einem Synergieeffekt, denn ältere Menschen freuen sich über den Umgang mit Kindern und Eltern werden durch die Übernahmefunktion des Aufpassens und Beschäftigen entlastet“, sagt Marianne Heinemeyer. Besonderes hierbei seien viele generationsübergreifende Freundschaften entstanden, ergänzt Heinemeyer. Höxtiviti hat hierbei stets vermittelt und auch anderweitig viele Probleme lösen können.

Die ehemalige Frontfrau von Höxtiviti hat noch eine neue Idee „in petto“: „Höxti Aktiv“ soll das neue Format heißen. Zu dem neuen Team von „Höxti Aktiv“ gehören Hedwig Mellwig, Marlies Schuster und Ursula Scheetz. „Mal sehen, wo dann die Reise hingeht. Geplant sind jährlich drei bis vier Busreisen und auch „Kaffee & Klatschen“ sagt Marianne Heinemeyer abschließend. Menschen zusammenbringen sei unter anderem das Ziel. Dank spricht sie allen Menschen und Behörden sowie Institutionen aus, von denen Höxtiviti lange Zeit Unterstützung erfahren hat. Ihr besonderer Dank gilt dem Kinderschutzbund, wo sie zuletzt ihr Büro hatten, den Mitbewohnern vom Schloemann-Haus, die immer in der Cafeteria des Kreativmarktes mitgeholfen haben und dem Leiter der Volkshochschule, dass sie den Kreativmarkt dort veranstalten konnten. Außerdem dankt sie vor allem der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Höxter, Claudia Pelz-Weskamp, welche Höxtiviti in allen schwierigen Fragen erfolgreich betreut hat, lobt Marianne Heinemeyer. TKU

Mit uns wird das Gras wieder kurz!

Ihr Spezialist für infrastrukturelles Gebäudemanagement

WEISBENDER Gebäudedienste GmbH  
Gutenbergstraße 7  
37671 Höxter

Tel. (0 52 71) 96 96-0  
Fax (0 52 71) 95 96-290

info@weisbender.de  
www.weisbender.de

SCHOLAND Hörakustik

- Hörgeräteberatung und -anpassung
- kostenloser Hörtest
- Hörgerätereinigung und Reparatur
- Kinderanpassung
- kostenloser, mobiler Hausbesuchservice
- Tinnitusanalyse
- individueller Gehörschutz
- kostenloses Probetragen
- kostenloses Hörtraining
- persönliche Hörprofilierung

Lassen Sie sich beraten, das Team von Scholand Hörakustik freut sich auf Ihren Besuch!

4x in Ihrer Nähe

Höxter Corbiestraße 23 05271 - 9660540	Brakel Am Thy 19 05272 - 3940400	Großeneder Hauptstraße 39 05644 - 9479538	Warburg Paderborner Tor 104 05641 - 7488740
--	--	---	---

# Für ehrenamtliches Engagement für die Heimat ausgezeichnet: Heimat wird in Höxter gelebt

Heimat werde in Höxter gelebt. In der Kernstadt, wie in den 12 Ortschaften, in Vereinen, Organisationen und durch Einzelpersonen, sagte Bürgermeister Daniel Hartmann während der Verleihung des Heimatpreises 2023 des Landes Nordrhein-Westfalen in der Residenz-Stadthalle in Höxter. In diesem Jahr gab es zum zweiten Mal zwei zweite Plätze und einen ersten Platz. Die Verleihung fand in einem würdigen Rahmen vor dem Neujahrskonzert des Sinfonischen Blasorchesters statt. Mit dem Preis wurden auch diesmal wieder herausragende zukunftsorientierte Projekte ausgezeichnet, die mit großem ehrenamtlichen Engagement im Stadtgebiet Höxter umgesetzt werden oder bereits umgesetzt worden sind. Der diesjährige Heimatpreis ging an die Wanderfreunde Brenkhausen und die engagierten Fürstenauer Bürger Antonius Westermeier, Martin Speith und Dr. Michael Stoltz (jeweils 2. Preisträger) sowie an die Bürgerinnen und Bürger der Ortschaften Lütmarsen und Ovenhausen (1. Preisträger).



Heimatpreisverleihung in Höxter: (v.l.) Dr. Michael Stoltz (Fürstenau), Gisbert Pamme (Brenkhausen), Martin Speith (Fürstenau), Franz Rüter (Brenkhausen), Bürgermeister Daniel Hartmann, Martin Sagel und Stefan Steiner (Lütmarsen), Andreas Maßmann und Andreas Otto (Ovenhausen).  
Foto: Thomas Kube

Wandern  
Gesünder leben, klarer denken und mehr sehen – so könne man die Kraft des Wanderns umschreiben. Das Wandern erlebe aktuell einen Boom, sagte Daniel Hartmann während der Preisverleihung. Hartmann hob in seiner Rede die Aktivitäten der Wanderfreunde hervor, wie zum Beispiel den Neubau der Bramberg-Hütte als Raststätte für Wanderer, die in ehrenamtlicher Eigenleistung entstanden ist. Der Verein sei ebenfalls sehr aktiv bei der Pflege und Unterhaltung des Wanderwegenetzes rund um Brenkhausen. Hierzu wurden viele Wanderwege sowohl wieder begehbar gemacht als auch neu angelegt. Mittlerweile fallen

Erinnerungskultur  
Für die Erinnerungskultur stehen die Preisträger Antonius Westermeier, Martin Speith und Dr. Michael Stoltz in Fürstenau. Es geht um die Erinnerung an jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Höxter, die im Nationalsozialismus deportiert und dem Holocaust zum Opfer gefallen sind. Der Begriff „Heimatverlust“ werde einem in diesem Zusammenhang bewusster denn je, so der Bürgermeister. Zusammen mit weiteren Unterstützern haben die drei Preisträger es sich zum Ziel gesetzt,

das jüdische Leben in ihrem Heimort Fürstenau, für die Bewusstseinsbildung lebendig werden zu lassen. Die von ihnen erhaltenen und geschaffenen

Erinnerungsorte sind vielfältig. Dazu zählen der jüdische Friedhof im Ort mit seinen 32 Grabsteinen, die einzig erhaltene Synagoge der Stadt Höxter, das

jüngst errichtete Mahnmal am Platz der Deportationen oder die verlegten Stolpersteine vor den ehemaligen Wohnadressen der deportierten jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. An vielen Orten in Fürstenau werde Geschichte so wieder lebendig, sagte Hartmann, bevor er den Heimatpreis an Antonius Westermeier, Martin Speith und Dr. Michael Stoltz verlieh.

und Ängsten die entstanden sind, habe die Hilfsbereitschaft, die Solidarität und die Nachbarschaftshilfe in beiden Ortschaften tief beeindruckt, wie Bürgermeister Daniel Hartmann näher ausführte. Diese Unterstützung habe den Betroffenen Kraft und Zuversicht und vor allem das Gefühl gegeben, in dieser schwierigen Situation nicht alleine zu stehen.

## Engagement nach dem Tornado

Als erste Preisträger wurden die Bürgerinnen und Bürger der Ortschaften Lütmarsen und Ovenhausen für ihr vorbildliches Engagement nach dem Tornado im Mai vergangenen Jahres ausgezeichnet. Dächer wurden abgedeckt, zahlreiche Bäume entwurzelt und massive Schäden an Gebäuden oder Fahrzeugen sind entstanden. Insbesondere die Ortschaften Ovenhausen und Lütmarsen hat das Naturereignis schwer getroffen. Bei allem Leid

Ihre Solidarität und der unermüdete Einsatz für die Heimat würden genau das zeigen, wofür der Heimatpreis stehe, sagte Hartmann. Stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer übergab Daniel Hartmann den Heimatpreis an die Vertreter der Ortschaft Lütmarsen, Martin Sagel und Stefan Steiner, sowie an die Vertreter der Ortschaft Ovenhausen, Andreas Maßmann und Andreas Otto. Für alle Preisträger gab es anschließend Beifall von mehr als 600 Zuschauerinnen und Zuschauer in der Residenz-Stadthalle in Höxter. TKU

**Wussten Sie schon, dass Sie mit dem Höxter-Kurier die Haushalte in Höxter, Beverungen, Boffzen und Umgebung nach Ortschaften selektiert mit Ihrer Beilage (Flyer, Handzettel usw.) erreichen können?**

meine Heimat zum Lesen

**MEDIADATEN HÖXTER-KURIER 2023**

HÖXTER, BEVERUNGEN, BOFFZEN UND UMGEBUNG

www.kurier-verlag.de

**HÖRSYSTEME HÄUSLER**  
Das Leben klingt gut.

IHR TEAM IN BEVERUNGEN UND BORGENTREICH:  
Philipp Gocke (Hörakustikmeister), Saskia Bruns (Hörakustikmeisterin)

**50 TESTHÖRER GESUCHT!**

Nahezu unsichtbares Hören schon ab 0 €\*

Bis zum 10.03.2023

Kostenlos und unverbindlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**JETZT TERMIN VEREINBAREN!**

\* Gilt beim Kauf je Hörgerät. Als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse unter Vorlage einer gültigen Hörgeräte-Verordnung. Privatpreis auf Anfrage zzgl. einer gesetzlichen Zuzahlung von 10 € pro Ohr. Dieses Angebot ist nicht rabattierbar und gültig bis zum 10.03.2023.

**JETZT TERMIN FÜR KOSTENLOSEN HÖRTEST VEREINBAREN!**

Beverungen  
Blankenauer Str. 4  
Tel.: 05273 367566

Borgentreich  
Bogenstraße 15-17  
Tel.: 05643 206080

0800 7777007

Oder schreiben Sie uns eine Nachricht!  
0157 35993487



**www.sg-hoexter.de**

## Rezept nach Großmutter Josefine

Und morgen gibt es Fisch, denn am Aschermittwoch ist alles vorbei:



Bratheringe mit Pellkartoffeln  
Zutaten f. 4 Personen  
6-8 küchenfertige, grüne Heringe, Salz, 30g Mehl, 100g Fett, 2kl.Zwiebeln, 1 EBl. Senfkörner, 8 Pfefferkörner, ¼ Ltr. Essig

Heringe waschen, Köpfe abschneiden und abtrocknen. Innen und außen mit Salz einreiben, in Mehl wenden und in heißem Fett goldbraun braten. Dann abkühlen lassen. Essig mit Wasser verdünnen, über die mit Zwiebelscheiben und Gewürzen in eine Stein- gut- oder Glasschüssel gelegten Heringe gießen und zwei bis drei Tage ziehen lassen. Schneller geht es natürlich, wenn man die Bratheringe fertig kauft, Pellkartoffeln frisch dazu kocht, und alles mit Petersilie, Tomaten und Zitronenscheiben anrichtet.

Guten Appetit  
Elisabeth Meier



## Mitgliederversammlung 2023

Die Mitgliederversammlung des Beverunger Seniorennetz e.V. findet am 30. März 2023 im Hotel Kuhn, Weserstraße, um 18:30 Uhr statt.

## Pedelec-Training für Senioren am 4. April

Das Pedelec-Training für Senioren findet statt am Dienstag, 4. April von 10:00 bis 12:30 Uhr, im Schulzentrum Beverungen, Birkenstraße, Beverungen. PHK Thomas Kruse, Ansprechpartner zur Verkehrssicherheitsberatung bei der Kreispolizeibehörde Höxter, wird wieder mit Rat und Tat zur Stelle sein, um Hilfestellung für ein besseres Fahrverhalten und Sicherheitsgefühl zu vermitteln. Die kostenlose Teilnahme von maximal 16 Personen erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung im Seniorenbüro. Erfrischungen, Sitz- und Unterstellmöglichkeiten werden im BeSenmobil zur Verfügung gestellt werden. Das Beverunger Seniorennetz freut sich auf eine rege Teilnahme, denn alle Senioren möchten bewegt älter werden. Anmeldung unter Tel. Mo. bis Donnerstag, 10 bis 12 Uhr unter 05273/392-226 oder per E-Mail: [info@beverunger-seniorennetz.de](mailto:info@beverunger-seniorennetz.de).  
Elisabeth Meier



-Anzeige-

Krankheitsbild Arthrose lässt sich behandeln

-Anzeige-

## Gezieltes Trainingsprogramm sorgt für eine aktive Strategie

Schmerzende Gelenke mit Neigung zu Schwellungen, eingeschränkter Funktionstüchtigkeit und damit hergehend ein einschneidender Verlust an Lebensqualität. Diese Merkmale verbinden viele Menschen mit der Diagnose „Arthrose“. Sie stellen sich aber auch die Frage: „Was kann man dagegen tun?“

Bei Arthrose handelt es sich nach neueren Erkenntnissen und Studien um eine Entzündung und Veränderung von Gelenkoberflächen. Es geht dabei aber weder um einen rein mechanischen Abrieb der Knorpeloberflächen noch um einen mechanischen Verschleiß der gelenkbildenden Strukturen. Vielmehr ist das Immunsystem aus dem Gleichgewicht geraten. Die Fehlinformationen, die auf den Organismus einwirken, veranlassen ihn mit einer dauerhaften Entzündung zu reagieren. Ursachen für solche Stoffwechselsituationen können aus monotoner Körperhaltung, Bewegungsmangel, Übergewicht, einseitiger Ernährung bis hin zu geringer Ausdauerleistungsfähigkeit resultieren. Bleiben diese Ursachen langfristig, so sind Entzündungen der Gelenkoberflächen Tür und Tor geöffnet.

Unterstützt werden die Mechanismen auch von eintöniger Ernährung, unregelmäßigen Mahlzeiten, zu viel Salz oder Geschmacksverstärkern – unter anderem Glutamat. Nach der Diagnose „Arthrose“ aber in Nichtstun zu verfallen, weil Bewegung ja oft schmerzhaft sein könnte, wäre genau der falsche Weg. „Eine aktive Strategie, vor allem eine gezielte Muskelbelastung

bedeutet die beste Möglichkeit, die Arthrose zu behandeln. Im ego Fitness- und Gesundheitscenter in Steinheim hat man die Zusammenhänge erkannt und geht gezielt die Arthrose an. „Mit den Kunden wird das Thema intensiv besprochen und ein individuelles Trainingsprogramm erarbeitet,“ erklärt Helga Goldmann, Trainerin im Studio, das Vorgehen, das auf eine Kombination von Bewegung, Kräftigung und Dehnung setzt. Weil sich die ungünstigen Vorbedingungen auf die Zusammensetzung der Gelenkflüssigkeit, die in der Gelenkhaut produzierte sogenannte synoviale Flüssigkeit auswirkt, geht es darum, durch Bewegung die Gelenkpartner mit ihrer Knorpelfläche möglichst reibungsarm bewegen können. Je stärker der Organismus in einen entzündlichen Zustand gerät, wird die Qualität der Gelenkflüssigkeit schlechter und die Schmierfähigkeit nimmt schrittweise ab. Wer also etwas gegen Arthrose unternehmen möchte, sollte sich schnell einen Termin im ego Fitness- und

Gesundheitsstudio geben lassen (Tel. 05233-6051). Denn eine aktive Strategie in Form einer gezielten Muskelbelastung ist die beste Wahl bei der Behandlung von Arthrose.

Als ausgewiesener Gesundheitsanbieter hat das Studio auch acht Rehakurse im Programm, die für Abhilfe bei zahlreichen orthopädischen Problemen sorgen können. Dieser Rehasport kann in jedem Alter und bei jeder Beeinträchtigung körperlicher Funktionen in Betracht kommen. Stellt der Arzt eine Verordnung für Rehasport aus, kann die bei der Krankenkasse eingereicht werden, um eine Kostenübernahme zu erreichen. Im Steinheimer Studio finden dann die Rehakurse statt, unter anderem im Milongesundheitszirkel. An dem profitieren selbst Menschen mit einem künstlichen Kniegelenk, weil die Muskulatur durch spezielle Übungen gekräftigt werden kann – besser als mit herkömmlichen Trainingsmethoden.



Im Raum für die medizinische Fitness kann das gezielte Training gegen die Arthrose stattfinden, mit Elmar Wiesemann und Helga Goldmann.

## Top versichert? Fragen Sie Ihre Nachbarin

Ich berate Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge – gleich bei Ihnen um die Ecke.



Monika Hesse  
HUK-COBURG-Beraterin in Höxter

Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich, Sie persönlich zu beraten.

PS: Ich bin nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Auf [www.HUK.de](http://www.HUK.de) finden Sie Ihren Ansprechpartner direkt nebenan.

**Kundendienstbüro  
Monika Hesse**  
Tel. 05271 695032  
[monika.hesse@HUKvm.de](mailto:monika.hesse@HUKvm.de)  
[www.huk.de/vm/monika.hesse](http://www.huk.de/vm/monika.hesse)  
Berliner Platz 2 B  
37671 Höxter  
Mo. – Do. 09:00 – 12:30 Uhr  
Mo., Di., Do. 14:30 – 18:00 Uhr  
Fr. 09:00 – 12:30 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

Kontaktdaten



 **HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

# Beverunger Seniorentreff



Regelmäßig, **jeden 2. und 4. Dienstag um 15:00 Uhr**, stattfindender **Seniorentreff**

Mit Sport, Spiel, Singen, Spaß und vieles mehr verbringen wir ein paar schöne Stunden in geselliger Runde mit Kaffee und Kuchen.



**Treffpunkt:**

- Stadthalle Beverungen
- Kolpingstraße 5
- 37688 Beverungen



**Ansprechpartnerin:**

- Roswitha Koch
- Tel.: 0 52 73 / 2 23 33
- eMail: ros.koch@t-online.de

## Exklusive Vorträge an folgenden Terminen



**Dienstag, 28. Februar 2023**

- **Der Altersfuß**
- Dagmar Pohlmann
- Fußpflege & Podologie



**Dienstag, 14. März 2023**

- **Der Enkeltrick u.a. Gaunereien**
- KOK Albert Ecke
- Polizei Höxter

Die Teilnahme ist kostenlos - eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



**Beverunger Seniorennetz e.V.**

Service-Center - Marktpassage  
Weserstr. 16 - 37688 Beverungen  
Tel.: 0 52 73 / 3 92 - 2 26  
eMail: info@beverunger-seniorennetz.de  
www.beverunger-seniorennetz.de



Die erste Wanderung 2023 führte durch in die verschneite Landschaft.

## Willi wandert(e) wieder Es ging nach Wehrden

Die erste Wanderung im Jahr 2023 ging nach Wehrden. Nachdem es am Morgen kräftig geschneit hatte, erwartete uns eine sehr schöne Winterwanderung. Es ging entlang der Weser. Dort hatten wir einen sehr schönen Blick in die verschneite Landschaft und unter anderem auch auf das Schloss Fürstenberg. Weiter ging es zum Droste-Turm, der gern von Annette von Droste-Hülshoff bei ihren Besuchen in Wehrden genutzt

wurde. Nach dem Durchqueren des Schlossparks mit Blick auf das Barockschloss, fanden wir uns in der Fährklause zu Kaffee und Kuchen ein. Nachdem wir im Januar eine sehr schöne Winterwanderung an der linken Weserseite in „Weredun“ (Wehrden) unternahmen konnten, führt unsere Wanderung im Februar ans rechte Weserufer und zwar nach „Werigise“ (Würgassen).

Verena Vössing



Das Schloss in Wehrden.



Wir sind so bunt wie das Leben

### Silberfisch e.V. – Haus der Generationen

37671 Höxter, Neue Straße 15 Tel.: 05271- 6942510  
Projekt: „gemeinsam statt einsam- gesund und aktiv älter werden in Höxter“

Programm Februar bis April 2023

Datum	Zeit	Aktivitäten	Programm	Wer
		Februar Februar Februar		
01.02	10.00	Marktfrühstück	-----	W. Friedrichs
02.02	15.00	Gymnastik	-----	
06.02	14.30	Kaffeerunde	Bingo	H.Larusch -Gettings
06.02	17.00	Schach	-----	M. Gronemeyer
09.02.	10.00	Spielerunde	-----	D. Mahle
13.02	14.30	Kaffeerunde	Valentinstag	M. Joullet
13.02	17.00	Schach	-----	M. Gronemeyer
15.02	10.00	Marktfrühstück	-----	W. Friedrichs
16.02	15.00	Gymnastik	-----	
20.02.	14.00	Rosenmontagskaffee	Kostümsitzung	H.Larusch -Gettings
20.02	17.00	Schach	-----	M. Gronemeyer
23.02	10.00	Spielerunde	-----	D. Mahle
25.02	0.00	Saal vermietet	Geburtstag	
27.02	14.30	Kaffeerunde	Paritätischer H. Daniel	H.Larusch-Gettings
		MÄRZ MÄRZ MÄRZ		
01.03	10.00	Marktfrühstück	-----	W. Friedrichs
02.03.	15.00	Gymnastik	-----	
06.03	14.30	Kaffeerunde	Therapiehund DRK	Frau.Larusch
06.03	17.00	Schach	-----	M. Gronemeyer
13.03	14.30	Kaffeerunde	Weißer Ring	Frau Getting
13.03	17.00	Schach	-----	M. Gronemeyer
15.03.	10.00	Marktfrühstück	-----	W. Friedrichs
16.03.	15.00	Gymnastik	-----	
19.03.	9.30	Schachtunier	++++	M. Gronemeyer
20.03	14.30	Kaffeerunde	Hospitz- Palliativ	Frau Drüke
20.03	17.00	Schach	-----	M. Gronemeyer
21.03	14.00	Runder Tisch Anliegen aller Art	Gedankenaustausch Demenz	Frau Hartmann
23.03.	10.00	Spielerunde	-----	D. Mahle
27.03.	14.30	Kaffeerunde	-----	H.Larusch-Gettings
29.03	10.00	Marktfrühstück	-----	W. Friedrichs
30.03.	15.00	Gymnastik	-----	

GROW & BLOOM  
**HÖXTER**  
LANDESGARTENSCHAU  
20 23  
Lipperando.de  
VIELE WEITERE  
MOTIVE AUS GANZ  
OWL IM SHOP!  
V O R F R E U D E

Ihr Spezialist für Perücken, Haarteile, Tücher & Toupets!  
Wir widmen uns kompetent jeder Form von Haarverlust!  
**HAARSTUDIO**  
*Ruth*  
www.haarstudioruth.de  
Ich freue mich  
Sie kennenzulernen!  
Ihre Ruth Schneider  
Nicolaistr.7 - 37671 Höxter  
Telefon: 0 52 71 / 69 46 265



Vor dem Lieblingsbild der Mama, dem sizilianischen Heimatdorf, ließen sich (v.l.) Lucia, Fina, Filippo und Gaetano Cardamone mit ihren prominenten Gästen (hinten v. l.) Rainer Krekeler, Ralf Kleine, Gerhard Jarosch und Ansgar Heckerroth ablichten.

Pizzeria & Trattoria „Da Gaetano“ in Steinheim bietet ab sofort Platz für mehr als 90 Personen

## Wunderbarer Treffpunkt für Genießer, Familien und Vereine

Mit einem fröhlichen „Caldovenuto“ werden die Gäste begrüßt, die sich zur Neueröffnung der erweiterten Gasträume in der Pizzeria & Trattoria „Da Gaetano“, Rochusstr. 11 in Steinheim einfinden. Freudig überrascht sind offensichtlich viele von ihnen, denn das anheimelnde Interieur und die liebevoll mit sizilianischem Flair gestaltete Deko werden mit anerkennenden Kommentaren bedacht. Auffallend und in beeindruckender Weise schmückend ist ein großes Wandbild, das einen Ausschnitt des sizilianischen Dorfes zeigt, dem die seit 35 Jahren in Steinheim lebende Familie Cardamone entstammt. Es befindet sich im hinteren Teil der um 250 Quadratmeter vergrößerten Gaststätte und erinnert jeden Besucher daran, dass er sich beim „Steinheimer Italiener“ befindet.

### Neueröffnung mit viel Prominenz

Die zur Neueröffnung erschienenen Gäste aus Politik, Verwaltung, Vereinen und Nachbarschaft werden auf Wunsch des Hausherrn Gaetano Cardamone vom Architekten Rainer Krekeler begrüßt und in einem kurzen

Abriss über den Umfang der vorangegangenen Baumaßnahmen informiert. Um die notwendige Verbindung zwischen den beiden getrennten Häusern zu schaffen, waren zwei große Durchbrüche durch das 60 Zentimeter starke Mauerwerk erforderlich. Große Aufmerksamkeit erforderte die Statik, denn infolge der zu entfernenden Innenwände mussten mehrfach die Decken abgefangen werden. Krekeler zufolge hatte man bereits vor sechs Jahren damit begonnen, die Küche umzuplanen. Als dann im vergangenen Jahr im Nebengebäude eine Arztpraxis aufgegeben wurde, konnte die Familie Cardamone auf Vermittlung des städtischen Wirtschaftsförderers Ralf Kleine das Haus käuflich erwerben und für seine Zwecke umbauen.

Vorbildlich schnell reagierten die Bauabteilungen der Stadt Steinheim und des Kreises Höxter mit der Erteilung der Baugenehmigung. Letztlich führte das dazu, dass nach nur sechsmonatiger Planungszeit mit dem Umbau begonnen werden konnte. Aber auch in den anderen Abteilungen des Rat-

hauses war man sehr schnell und genehmigte innerhalb kürzester Zeit die gewerbliche Umnutzung.

Ralf Kleine zufolge arbeitete man seitens der Stadt Steinheim sowohl mit dem Architekturbüro als auch mit der Familie Cardamone eng und harmonisch zusammen. „Nur so konnte es gelingen, erneutem Leerstand im Innenstadtbereich vorzubeugen“, zeigte sich Kleine über die gelungene Neuausrichtung hoch erfreut. Außerdem habe man mit der Familie Cardamone einen sehr zuverlässigen und vertrauenswürdigen Partner. Architekt Krekeler beantwortet die Frage nach der Zusammenarbeit mit einem schelmischen Augenzwinkern. „Ganz so preußisch ging das nicht immer zu. Die Italiener sind in der Planung einfach etwas impulsiver. Dafür aber legte Gaetano Cardamone mit Rücksicht auf die Nachbarn ganz großen Wert auf den Schallschutz. Wir mussten alles tun, was möglich war“, berichtet Rainer Krekeler. Hervorragend klappte die Zusammenarbeit mit der Baufirma Moczek. „Die waren jederzeit ansprechbar und kooperativ.“

Die Glückwünsche der Stadt

Steinheim übermittelte in Vertretung des verhinderten Bürgermeisters dessen Stellvertreter Gerhard Jarosch. Den Segen der Kirche spendete Pastor Ansgar Heckerroth in italienischer Sprache und das kräftige „Man teou“ der Karnevalisten klang aus den Mündern von Prinz, Präsident und StKG-Vorstand wie ein aufmunterndes Anfeuern. Wie gut die Getränke und die Speisen in der gemütlichen Pizzeria & Trattoria „Da Gaetano“ auch in Zukunft sein werden, davon konnten sich die Gäste nach dem offiziellen Teil der Neueröffnung gleich selbst überzeugen. In dem neuen Gäste-Saal finden 50 Personen Platz. Insgesamt verfügt „der Italiener in der Rochusstraße“ nun über 90 Sitzplätze.

### Kontakt

Pizzeria & Trattoria  
Da Gaetano  
Fina Cardamone  
Rochusstr. 11  
32839 Steinheim  
Telefon: 05233 / 7137  
Telefax: 05233 / 998391  
www.da-gaetano.de

## Jeden Tag rückt der Frühling näher

Der Frühling ist eine wunderbare Jahreszeit, gekennzeichnet durch länger heller bleibende Tage und den ersten Frühlingsblühen. In dieser Jahreszeit erwacht die Natur nach dem Winterschlaf zu neuem Leben. Die Bäume beginnen zu blühen und bringen frische Farben in die Landschaft. Die Vögel kehren aus ihren Winterquartieren zurück und bereichern die Umgebung mit ihrem Gesang. Der Frühling ist auch die Jahreszeit, in der die ersten Früchte und Gemüse des Jahres geerntet werden.

In vielen Teilen der Welt begrüßen die Menschen den Frühling mit Freude, indem sie an Frühlingsfesten und -paraden teilnehmen. Es ist auch eine beliebte Zeit, um im Freien zu sein und Aktivitäten wie Wan-

dern, Radfahren und Picknicks zu genießen. Der Frühling ist auch eine Zeit des Wandels, da die Menschen aus dem Winter in den Sommer übergehen. Es ist eine Zeit, um neue Dinge

auszuprobieren und neue Pläne zu schmieden. Für viele ist der Frühling eine inspirierende und erfrischende Jahreszeit, die Energie und Optimismus bringt. Insgesamt ist der Frühling

eine wunderbare Jahreszeit, die Natur, Menschen und Gemeinschaften zum Leben erweckt. Es ist eine Zeit zum Feiern und zur Vorfreude auf die bevorstehenden Monate des Sommers. IA



Horn  
Bad Meinberg

## KulturBad Meinberg e.V. Wir bringen's auf die Bühne! Lesungen & Musikabende

Alle Termine unter  
[www.kulturbad-meinberg.de](http://www.kulturbad-meinberg.de)

### Musik mit Claude Bourbon

16.02.2023 | 19:30 Uhr | Kosten: 12 Euro

Heute Abend erwartet uns etwas ganz besonderes: „Eine atemberaubende akustische Fusion aus Blues, Jazz, Folk, klassischer und spanischer Gitarre von einem erstaunlichen Gitarrenmeister.“



### Autorenlesung mit Richard Wiemers - Mord in der Tuba

23.02.2023 | 19:30 Uhr | Kosten: 10 Euro

Schräge Charaktere, viel Regionalcharme und eine humorvolle Erzählweise machen »Mord in der Tuba« zu einem außergewöhnlichen Kriminalroman.



### Musikalischer Leckerbissen mit Alexandre Zindel

02.03.2023 | 19:30 Uhr | Kosten: 12 Euro

Das neue Konzertprogramm 2023 heißt „Heute hier, morgen dort“. Folgen Sie Alexandre Zindel und der faszinierenden Autoharp auf eine wundervolle Reise.



### Musik mit PhilSolo

09.03.2023 | 19:30 Uhr | Kosten: 12 Euro

Charmant und kraftvoll intoniert PHIL aus Berlin einen poppig melodiosen Brit- und Modsound, der an Helden alter Tage erinnert und gleichzeitig einen zeitgemäßen Indiestil hat.



### Musik mit Simon Kempston

16.03.2023 | 19:30 Uhr | Kosten: 12 Euro

Simon Kempston ist „einer der besten Songwriter Schottlands“ (The Sunday Herald), ein Komponist und führender Fingerstyle-Gitarrist aus Edinburgh, Schottland.



### Musik mit Joe Bennik

23.03.2023 | 19:30 Uhr | Kosten: 12 Euro

Der Singer-Songwriter Joe Bennik lädt mit seiner Gitarre, handgemachten Songs und seiner unverwechselbaren Stimme zum Zuhören ein.



### Musik mit Dieter Bornschlängel

30.03.2023 | 19:30 Uhr | Kosten: 12 Euro

Der ungekrönte König der horizontalen Gitarre. Psychedelic freestyle guitar' nennt er seine elektroakustische Soloperformance.



### Autorenlesung mit Petra Bunte

06.04.2023 | 19:30 Uhr | Kosten: 10 Euro

Eine schicksalhafte Begegnung, die das Leben von Tom und Rieke gehörig durcheinanderbringt und alles infrage stellt, woran sie bisher glaubten.



### Faszinierende Musik mit Linebug

27.04.2023 | 19:30 Uhr | Kosten: 12 Euro

Der Live-Act ist ein cinématisches Konzert bei dem Zeichnungen und Animation eng verbunden mit der Musik auf die Bühne projiziert werden. Die Mischung aus Musik und live Zeichnung kreiert ein einzigartiges und intimes Erlebnis.



### Autorenlesung mit Meike Messal

04.05.2023 | 19:30 Uhr | Kosten: 10 Euro

Urlaub auf einem Hausboot – dazu haben Sylke und ihre Tochter zwei Freundinnen eingeladen. Doch ihre Freude wird getrübt. Gleich in der ersten Nacht finden sie eine verstörte Frau vor ihrer Tür. Sie hat panische Angst. Aber vor wem?



### Musik mit White Coffee

11.05.2023 | 19:30 Uhr | Kosten: 12 Euro

Eine Gitarre, eine Ukulele und zwei Stimmen im Einklang. Mit eigenen Songs und Coverstücken schaffen sie eine harmonische Atmosphäre aus Reggae, Jazz & Popmusik.



### Vorverkauf und Reservierungen

Andrea's Glücksmasche  
Allee 4 | 3280 Horn-Bad Meinberg | Telefon 05234 87 97 570

Buchhaus am Markt in Detmold

Marktplatz 1 | 32756 Detmold | Telefon 05231 93 880

Tourist Info Bad Meinberg

Parkstraße 10 | 3280 Horn-Bad Meinberg | Telefon 05234 20 59 70

Bitte reservieren Sie sich vorab Plätze

Kontakt und Info Ingo Ostheide Telefon: 0151 41 87 12 58